

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung der 4. Wahlperiode des Verwaltungsrates der Technische Werke Burscheid AöR

Sitzungstag: 7. Juni 2017

Sitzungsort: Stadt Burscheid
Sitzungssaal im Rathaus

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18.45 Uhr

Anwesend:

Stefan Bublies
Stefan Caplan
Gerd Witte
Christian Mikus
Martin Schultz

Christian Meuthen
Franz Pütz
Martina Wolter

Klaus Becker
Manfred Liesendahl

Herr Weitz-Jany - Ingenieurbüro ATD, Aachen
Herr Molitor - Ingenieurbüro ATD, Aachen
Herr Kerpen - Ingenieurbüro ATD, Aachen

Klaus Kupferschmidt
Volker Höttgen

Christine Sattler-Hahl

Horst Merten

Louis van der Parre

Prof.Dr. Jens Feldermann

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Caplan, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest.

A. Öffentlicher Teil

100. Regenrückhaltebecken „An den Hülsen“ Einleitungsstelle E76B Darstellung der technischen Ausführung

Herr Pütz erläutert die technische Ausführung mit Hilfe der Planungsunterlagen.

Die Planungsanlage finden Sie als Anlage zu dieser Niederschrift.

Herr Weitz-Jany vom Ingenieurbüro ATD, Aachen, stellt die Maßnahme vor und berichtet von den Teilabschnitten, die auch einzeln hergestellt werden können.

Herr Caplan fragt nach der Lage der Kanals und ob im Zuge der Baumaßnahmen die Schulstraße vorher erneuert werden muss.

Herr Weitz-Jany verneint dies und ergänzt hierzu, dass die Kanäle Niklaus-Ehlen-Weg und An den Hülsen aus hydraulischen und baulichen Gründen erneuert werden müssen. Bei Starkregen besteht dringender Handlungsbedarf.

Weiter erklärt er, dass die noch ausstehende Einleitungserlaubnis für das Regenrückhaltebecken den Bau der Regenwasserbehandlungsanlage in der Schulstraße sowie die hydraulische Kanalsanierung in den Straßen „Niklaus-Ehlen-Weg“ und „An den Hülsen“ voraussetzt.

Herr Caplan fragt nach, ob die Drosseleinleitungsmenge von 65 l pro Sekunde erhöht werden kann, damit das Volumen des Regenrückhaltebeckens noch verkleinert werden kann.

Herr Merten fragt, in welchen Zeitabständen die Teilabschnitte 2 + 3 hergestellt werden sollten.

Herr Weitz-Jany erklärt, dass die Bezirksregierung und die Untere Wasserbehörde auf Dauer eine Überlastung des Hülsenbaches nicht zulassen würden. Des weiteren würde die Behörde einer Erhöhung der Drosseleinleitungsmenge nicht zustimmen.

Herr Becker schlägt vor, das Niederschlagswasser auf den vorhandenen Grundstücken in Mulden aufzufangen und abzuführen, um die Kosten für das Regenrückhaltebecken zu sparen.

Herr Weitz-Jany gibt zu bedenken, dass eine Versickerung bei dem vorhandenen anspruchsvollen Gelände sehr schwierig wäre.

Herr Molitor vom Ingenieurbüro ATD, Aachen, erklärt ergänzend, dass bei Starkregen bei dem steilen Gelände eine Versickerung nicht wirkt. Die Kapazität wäre schnell erreicht und führe letztendlich zu einer Überlastung des vorhandenen Kanals.

Herr Liesendahl berichtet, schon einige Mulden gebaut zu haben, die auch funktionieren, wenn das Grundstück groß genug sei.

Herr Weitz-Jany weist darauf hin, dass die Planungen auf Prognosen basieren und man ja die Verkehrssicherungspflicht beachten muss und die dann bei Starkregen nicht mehr gegeben ist.

Herr van der Parre fragt nach, ob man die Kapazität des Regenrückhaltebeckens auf die jetzigen Gegebenheiten berechnet hat oder auf den zu erwartenden Starkregen der Zukunft.

Herr Weitz-Jany bestätigt, dass man die zukünftigen Starkregen mit bedacht hat und auch die bestehenden Baulücken wurden mit in den Plan genommen.

Der Verwaltungsrat der Technischen Werke Burscheid AöR nimmt die technischen Ausführungen zur Planung für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens „An den Hülsen“ mit Notentlastung und der Kanalsanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Straße „An den Hülsen“ und „Niklaus-Ehlen-Weg“ zur Kenntnis.

101. Kanalsanierung Schulstraße in Verbindung mit der Umgestaltung der Schulstraße in Burscheid Hilgen. Darstellung der technischen Ausführung

Herr Pütz erläutert, dass ein Stück Kanal auf der Schulstraße fehlt. Der fehlende Teil des Regenwasserkanals liegt in der Wasserschutzzone, welches er anhand der Planungsunterlagen darstellt. Der vorhandene Kanal ist über 60 Jahre alt.

Herr Caplan weist darauf hin, dass aus wirtschaftlichen Gründen zeitgleich mit der Kanalsanierung auch die Straße erneuert bzw. neu gestaltet werden muss. Dies wurde den Bürgern bereits zugesagt. Zumal dann die Straßenbaukosten für die Stadt und die Anlieger günstiger werden. Als erstes soll aber der genaue Zustand des Kanals geprüft werden.

Herr Caplan fragt Herrn Meuthen, ob noch Abschreibungen auf diesen Kanal gemacht werden. Herr Meuthen erklärt, dies noch zu prüfen.

Nachrichtlich: *Es werden noch Abschreibungen auf den Kanal Schulstraße gemacht.*

Herr Bublies möchte wissen, ob das Teilstück des Stichkanals auf dem Schulgelände dann auch erneuert wird.

Herr Pütz bestätigt die Sanierung dieses Teilstücks.

Herr Caplan bedankt sich bei den Herren vom Ingenieurbüro ATD, Aachen, für die gründliche Ausführung der Planungsunterlagen.

Der Verwaltungsrat der Technischen Werke Burscheid AöR nimmt die technischen Ausführungen zur Planung der Kanalbauarbeiten und die Bauüberwachung für die Schulstraße in Burscheid Hilgen zur Kenntnis.

102. Kanal- und Straßenbau „BP 79 a Rötzinghofener Straße/Im Hagen“ Darstellung der technischen Ausführung

Herr Caplan fragt, ob man für dieses Baugebiet das Regenwasser in vorhandene Bauwerke einleiten kann.

Herr Bublies fragt, ob bei den Grundstücken die Möglichkeit einer Verrieselung besteht.

Herr Pütz erklärt dazu, dass man für die Schmutzwasserentwässerung einen Freispiegelkanal bauen möchte. Das Regenwasser soll in das vorhandene Regenrückhaltebecken eingeleitet werden. Die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde fehlt hierzu aber noch. Es ist aber seitens der Technischen Werke Burscheid AöR kein zusätzliches, weiteres Regenrückhaltebecken geplant. Das hat obere Priorität.

Herr Schultz möchte die genaue Lage des Regenrückhaltebeckens erklärt haben.

Herr Pütz erklärt anhand der Planungsunterlagen die genaue Lage.

Herr Merten fragt Herrn Pütz, ob die Kosten von ca. 900.000,-- Euro auf die neuen Grundstückseigentümer umgelegt werden.

Dazu sagt Herr Caplan, dass die Grundstücke erschlossen verkauft werden und die

Kosten auf alle umgelegt werden. Die Grundstückspreise werden zu einem späteren Zeitpunkt im Rat der Stadt Burscheid festgelegt.

Der Verwaltungsrat der Technischen Werke Burscheid AöR nimmt die technischen Ausführungen zur Planung für die Kanal- und Straßenbauarbeiten und die Bauüberwachung im Bebauungsplangebiet „BP 79 a Rötzinghofen/Im Hagen“ zur Kenntnis.

**103. Kanal- und Straßenbaumaßnahmen „BP 26 Königsberger Straße“ und „BP 3 Zum Mühlenfeld“
Darstellung der technischen Ausführung**

Herr Caplan erklärt, dass der Bebauungsplan noch nicht fertig ist und hält die Abstimmung zu früh.

Herr Pütz erläutert die Kanalbaumaßnahme.

Herr Bublies begrüßt die Baumaßnahme „ Zum Mühlenfeld“ und fragt nach, ob das Regenwasser wie bisher auch weiter in den Schmutzwasserkanal einfließen kann.


Herr Pütz berichtet, dass eine Vermischung nach dem Landeswassergesetz nicht erlaubt ist. Zum anderen kommt die Kanalbaumaßnahme auch der vorhanden maroden Straße zugute.

Der Verwaltungsrat der Technischen Werke Burscheid AöR nimmt die technischen Ausführungen zur Planung für die Kanal- und Straßenbauarbeiten und die Bauüberwachung in der „Königsberger Straße“ und „Zum Mühlenfeld“ zur Kenntnis.

104. Anfragen und Mitteilungen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Caplan den öffentlichen Teil der Sitzung und bietet Herrn Grauvogel von den Technischen Werke Burscheid AöR die Möglichkeit an, an dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilzunehmen, um eventuell noch anstehende Fragen zu beantworten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Caplan die Sitzung.



Vorsitzender
des Verwaltungsrates



Schriftführerin